

SCHUSSSEN BOTE

Amtsblatt und Gästezeitung
der Stadt Bad Schussenried



Bad Schussenried



Wendelinusritt 2014:

Reitergruppen ziehen am Sonntag, 7. September 2014 durch die Fluren von Hopferbach



Dekan Jürgen Brummwinkel wird uns auch in diesem Jahr als Festreiter begleiten

Alljährlich im frühen September steht Hopferbach im Zeichen des ersten frühherbstlichen Flurritts in Oberschwaben. Für kommenden Sonntag, 7. September erwarten die Otterswanger Kirchengemeinde St. Oswald und die Blutreitergruppe sowie die Bevölkerung wiederum mehr als ein Dutzend Reitergruppen aus der näheren und weiteren Umgebung.

Die rund 200 Reiter stellen sich um 13 Uhr auf der Reichenbacher Straße auf und ziehen gemeinsam mit Dekan Brummwinkel aus Hohentengen durch die Fluren rund um Hopferbach. Eingebunden in den Umritt sind Stationen an Feldkreuzen in Richtung Reichenbach sowie an den Straßen nach Schwemme und am Otterswanger Weg. Den Schmuck der Kreuze übernehmen traditionell die privaten Besitzer, wobei einige der Feldkreuze in den letzten

Jahren fachkundig restauriert worden sind. Während die Reiter in den Fluren unterwegs sind, gestaltet Herr Pfarrer Meckler zusammen mit dem Kirchenchor St. Oswald bei der St.-Wendelinus-Kapelle eine Andacht. Nach dem Umritt empfangen Pilger und Reiter den feierlichen Schlusssegen.

Für die musikalische Umrahmung des Wendelinusrittes sorgt neben dem St.-Oswald-Chor auch die Musikkapelle Otterswang. Nach Ende der kirchlichen Veranstaltung sind die Besucher zu einem gemütlichen Beisammensein auf dem Hof der Familie Harsch eingeladen. Für Speis und Trank sorgt die Blutreitergruppe Otterswang. Bei weniger gutem Wetter bietet ein Zelt der Kirchengemeinde St. Magnus aus Bad Schussenried besten Schutz.

ZfP-Kulturtage in Bad Schussenried

Die Ziegelbacher u. Improshnikov zu Gast bei den Kulturtagen

Bad Schussenried – Mit ihrem aktuellen Programm „Schwäbisch isch au deutsch“ eröffnen „Die Ziegelbacher“ am Freitag, 12. September, um 20 Uhr die 14. Auflage der ZfP-Kulturtage in Bad Schussenried. Zum Auftakt garantieren die Urgestalten der Allgäuer Sängerszene beste Unterhaltung im Kulturzelt auf der grünen Wiese zwischen Neuem Kloster und Gustav Mesmer-Haus des ZfP. Markenzeichen der vier gestandenen Allgäuer Sänger sind ge-coverte Ohrwürmer mit humorvollen eigenen Texten und schwäbischer Comedy. Mal a-capella, mal wird in die Saiten und Tasten gegriffen: so erlebt das Publikum verstärkerlosen Gesang der Extraklasse.

Mit „The Crossed Bones“ aus dem Biberacher Raum und „The Bloody Chickenheads“ aus Reutlingen greifen beim Open Air-Konzert am Samstag, 13. September, ab 20 Uhr zwei Cover-Rockbands gekonnt in die Saiten. Dazwischen begeistert der Biberacher Kulturkeller e.V. mit einer Feuershow. Das Repertoire von „The Crossed Bones“ geht von Whitesnake und Thin Lizzy über Gotthard, Queen bis AC/DC. „The crosses bones“ - das sind Maggy Benz, Arthur Isleb, Uwe Forschner, Roland Brühle und Elmar Grathwohl.

Das Reutlinger Trio „The Bloody Chickenheads“ hat sich mit ihrer druckvollen Rock-Show einen Namen gemacht hat. Wenn Walter Wilhelm, Heinz Götz und Ralf Schmidt mit Bass, Gitarre und Schlagzeug auf der Bühne stehen, geht es richtig zur Sache. Die passionierten Rocker bieten eine kompromisslose Show voll mit Krachern der Rockgeschichte. Mit Rockhymnen von AC/DC, The Police od. anderen Legenden heizen sie ihrem Publikum genauso ein wie mit aktuelleren Songs von Oasis, Rammstein oder Nickelback.

Am Sonntag, 14. September, können Sie sich auf einen höchst amüsanten Abend mit den Improshnikovs aus dem mittleren Schussental freuen! Um 20 Uhr treten die vier Schauspieler und ein Musiker auf die Kulturtage-Bühne. Aber das Theaterstück fehlt. Die Zuschauer bestimmen, was gespielt wird: eine alltägliche Küchenszene wird als Western wiederholt oder als schwedischer Kinderfilm. Alles ist möglich! Die Kulturtage auf der Wiese zwischen Neuem Kloster und Gustav Mesmer-Haus des ZfP mit anschließendem Kulturherbst dauern an bis 21. Oktober 2014. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Mehr Informationen und das ausführliche Programm gibt es unter www.zfp-web.de.



12. Sept bis
21. Okt 2014

Eintritt frei!

Kulturtage

im ZfP Südwürttemberg in Bad Schussenried

2 Kulturherbst

Kulturtage im Kulturzelt

12.9. 20:00 Uhr	Schwäbisches Kabarett Die Ziegelbacher
13.9. 20:00 Uhr	Open Air-Konzert The Crossed Bones
21:30 Uhr	Open Air-Konzert The Bloody Chickenheads
14.9. 14:30 Uhr	Musik The Drops & Guests
14.9. 20:00 Uhr	Impro-Theater Improshnikov

Kulturherbst

18.9. 14:30 Uhr	Lesung Rita Käppeler: Geschichten übers Leben
18.9. 20:00 Uhr	Kino Im Weltraum gibt es keine Gefühle
25.9. 20:00 Uhr	Kabarett „Gustav Mesmer - Was braucht's zum Fliegen“
7.10. 20:00 Uhr	Kino Sound of Heimat - Deutschland singt!
9.10. 20:00 Uhr	„Wolfs-Musik“ Matthias Wolf und die Vierologiker
16.10. 19:00 Uhr	Zauberhaftes Speisen Italienischer Gourmetabend mit Luigi
21.10. 20:00 Uhr	Kino Sauacker

12.9. bis 14.9. Kulturzelt vor dem Gustav Mesmer-Haus
18.9. Lesung in der Alterspsychiatrie, Robert Groß-Haus
16.10. Zauberhafter Gourmet-Abend im ZfP-Casino
18.9. bis 21.10. weitere Veranstaltungen im Gustav Mesmer-Haus

Der Eintritt ist frei.
Kostenbeitrag für den Gourmetabend am 16.10. .
Wir freuen uns über eine Spende für den Verein Beclean e.V.,
der psychisch Kranke in Rumänien unterstützt.



Südwürttemberg

Redaktionsschluss Dienstag, 10.00 Uhr

Berichte:

Bitte reichen Sie Ihre Artikel wenn möglich per E-Mail als word-Dokument (.doc) ein und hängen Sie Ihre Bilder separat als jpg-Datei an!

Redaktion:

Frau Zittlau,
Rathaus, Hauptamt
Tel. 07583/9401-20,
E-Mail: Zittlau@Bad-Schussenried.de

Anzeigenwerbung:

Schussendruck GmbH, Biberacher Str. 87,
88427 Bad Schussenried-Kleinwinnaden,
Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286
E-Mail: info@schussendruck.de



Bürgerbudget 2014, -jetzt Anträge stellen-

Für das Jahr 2014 beabsichtigt der Gemeinderat wieder ein Bürgerbudget bereit zu stellen. Damit soll neben bürgerschaftlichem Engagement auch ein evtl. Investitionszuschuss für eingetragene Vereine bereitgestellt werden.

Die genauen Förderrichtlinien sind auf der Homepage www.bad-schussenried.de

unter dem Bereich Rathaus Aktuell eingestellt. Ebenso ein **Antragsformular mit Bearbeitungshinweisen**.

Für Rückfragen steht Ihnen

- Frau Wiest unter Tel.: 07583/9401-31, E-Mail: s.wiest@bad-schussenried.de oder
- Herr Kubot unter Tel.: 07583/9401-30, E-Mail: kubot@bad-schussenried.de gerne zur Verfügung.

Bereits eingegangene Anträge sind berücksichtigt und müssen nicht neu gestellt werden.

Wir bitten Sie die Anträge bis zum 01.10.2014 für das Jahr 2014 zu stellen.

Über eine rege Nachfrage würden wir uns sehr freuen.

Ihr Gemeinderat, Bürgermeister Achim Deinet und die Stadtverwaltung Bad Schussenried

DAS RATHAUS INFORMIERT



ABFALLBESEITIGUNG



MÜLLTERMIN

Die nächste Müllabfuhr findet am Montag, 08.09.2014 statt.

Wir bitten Gehwege / Straßenkandeln von Unkraut zu befreien – Bürgerpflicht

Für den einzelnen Grundstücksangrenzer ist dies ein geringer Aufwand – für die Gemeinde aus personellen Gründen nicht zu meistern

Nach unserer Räum- und Streusatzung sind Anwohner verpflichtet, die Gehwege bzw. die Fahrbahnränder entlang ihrer (Wohn-) Grundstücke zu säubern und von Unrat und Unkraut zu befreien. Wir stellen immer wieder fest, dass einige dieser Bürgerpflicht nachkommen, andere aber nicht. Die Beseitigung von Unrat und Unkraut durch unsere Bauhofmitarbeiter verursacht Kosten, die den Gemeindehaushalt belasten. Zeigen Sie durch Ihr aktives Mitwirken, dass Sie bereit sind, in diesem Bereich mit Ihren Möglichkeiten mitzuwirken. Für Ihr Verständnis vielen Dank.



Bitte beachten: Ein Feuerwerk entzünden unterm Jahr

Vermehrt melden sich Bewohner der Stadt, dass zu Geburtstagen oder sonstigen Gelegenheiten Feuerwerkskörper gezündet werden. Nach § 23 1. SprengV. dürfen in der Zeit vom 2. Januar bis zum 30. Dezember keine Feuerwerkskörper gezündet werden. Die Gemeinde kann auf Antrag Ausnahmen erlassen. Meist wird für den Einzelfall entschieden. Der Paragraph sagt aber ganz deutlich, dass die Gemeinde eine Genehmigung für Ihr Feuerwerk erteilen kann, aber nicht muss. Wenn Sie also ein Hochzeitsfeuerwerk oder Geburtstagsfeuerwerk oder auch ein Feuerwerk zu einem anderen Anlass zünden möchten, ist es auf jeden Fall ratsam, sich bei der Stadtverwaltung zu informieren. Die Stadtverwaltung

Außensprechstunde der Sozial- und Lebensberatung des Caritas-Zentrums Biberach

Die Sozial- und Lebensberatung des Caritas-Zentrums Biberach bietet eine Außensprechstunde im Rathaus Bad Schussenried an. Die nächste Sprechstunde findet am **Donnerstag, den 25. September 2014, 14.00 bis 16.00 Uhr** statt.

Termine können unter der Tel.-Nr. 07351/5005-120 direkt mit der Caritas vereinbart werden. Die Sprechstunde wird nur abgehalten, wenn telefonische Voranmeldungen vorliegen.

Das Beratungsangebot gilt für Familien und Einzelpersonen, die Probleme im persönlichen, familiären oder sozialrechtlichen Bereich haben.

Das Landratsamt Biberach informiert

Maschinenvorführung für Landwirte

Das Landwirtschaftsamt Biberach veranstaltet am Freitag, 12. September 2014, ab 13.30 Uhr einen Feldtag mit Maschinenvorführungen und Informationen zum effizienten Stripp-Till Verfahren (Streifenbearbeitung).

Die Versuchsfläche liegt an der B312 von

Biberach Richtung Uttenweiler, nahe des Burrenwaldparkplatzes an der bisherigen Straße nach Birkenhard. Es werden Fahrzeuge und Geräte von namhaften Herstellern gezeigt, die Gülle, Gärreste und Mineraldünger bodennah auf Ackerland in Stripp-Till (Streifenbearbeitung) und Depotdüngung einarbeiten.

Praxisnahe Lösungen für Landwirte und Lohnunternehmer sollen so die Vorgaben zum neuen MEKA-Nachfolgeprogramm FAKT und der Düngeverordnung ermöglichen und aufzeigen.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Familiensonntag „Kartoffelernte“ im Museumsdorf

Am Sonntag, 7. September 2014, dreht sich im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach alles um die Kartoffel. Aktionen, Informatives und Kreatives rund um die tolle Knolle sprechen besonders Familien an.

Alles rund um die Kartoffel erfahren die Besucher des Oberschwäbischen Museumsdorfs Kürnbach beim Familiensonntag „Kartoffelernte“ am 7. September. Von 10 bis 16 Uhr illustrieren Aktionen und Informatives die Vielseitigkeit der tollen Knolle. Wie die Kartoffelernte anno dazumal vonstatten ging, gibt es in Kartoffelrode-Vorführungen zu sehen, bei denen die Besucher ihre eigene Kartoffel anschließend aus dem Acker ziehen können. Extra für die jungen Gäste des Museums gibt es einen kleinen Kinder-„Acker“, in dem Sie Kartoffeln suchen können. Frisch aus dem historischen Kartoffeldämpfer kommen zudem heiße Kartoffeln, die mit Butter und Salz gereicht werden. Ebenso können die Besucher gratis Folienkartoffeln aus dem Grillplatzfeuer des Museumsdorfs holen.

Ausstellungen zur Kartoffel und zu landwirtschaftlichen Geräten der Kartoffelernte geben Einblicke in das Thema des Tages. Zudem freut sich ein Info- und Verkaufstand des Kartoffelhofes Störkle auf

den Besuch der Großen, während die Kleinen bei einem kreativen Bastelprogramm rund um die Kartoffel ihr persönliches Erinnerungsstück mit nach Hause nehmen oder an lustigen Wettbewerben zur Kartoffel teilnehmen können. Literatur zur Kartoffel gibt es im Museumslädle zu erwerben. Leckere Kartoffelsuppe und Reibekuchen bereiten in der Bauernküche des Hauses Laternser die Damen vom „Service Direkt“ aus Ummendorf zu. Für das leibliche Wohl sorgt ebenso die Museumsgaststätte „Vesperstube“ u. der Museumsbäcker im historischen Backhaus.

BEREITSCHAFTS-DIENSTE UND NOTRUF



Alarmierung in Notfällen

Rettungsdienst Notruf 112 od. 19222
 Notarzt Notruf 112 od. 19222
 Feuerwehr Notruf 112
 Polizei Notruf 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen in der Notdienstpraxis am Krankenhaus Biberach

Montags Dienstags und Donnerstags ab 18 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
 Mittwoch ab 13 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
 Freitag ab 16 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
 Samstag/Sonntag/Feiertag von 08 Uhr bis 08 Uhr am Folgetag.
 Die Vermittlung erfolgt über das DRK in Biberach: Telefon 07351-19292

Deutsches Rotes Kreuz

Tel. 07583/1060 (keine Notrufnummer),
 Fax 07583/4910

Zahnärztlicher Notfalldienst

Landkreis Biberach, Tel. 01805/911-610
 Bad Schussenried, Tel. 01805/911-650

Hospizbegleitung

Arbeitsgemeinschaft „Hospiz Bad Schussenried“,
 Tel. 0174/4074383

Arbeiter-Samariter-Bund Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege,
 Haberhäuslestr. 14, 88400 Biberach,
 Tel. 07351/15090

Kreisgeschäftsstelle ASB

Tel. 07353/98440

Wohnberatung im Alter u. bei Behinderung für den Landkreis Biberach

Caritas BC, Frau Fietze, Tel. 07351/5005-123

MR Soziale Dienste gGmbH Haushaltshilfe und Familienpflege

Kostenlose Info und Tel. 0800/4002005

Apotheken-Notdienst

Nach behördlicher Anordnung ist der 24stündige volle Notdienst von morgens 8.30 Uhr bis am anderen Morgen um 8.30 Uhr eingeteilt. Die nächstgelegene Notdienst-Apotheke ist zu erfahren bei

0800/0022833 und Handy 22833

Per Internet: www.aponet.de
 Im Aushang bei jeder Apotheke

Ambulanter Pflegedienst Rundpflege Zuhause, Behr

Tel. 07583/946936 oder 0171/8989439

Evangelische Diakoniestation BC Ambulante Pflege für Zuhause Nachbarschaftshilfe

Tel. 07351/150230

Kath. Sozialstation Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege

Tel. 07351/1522-0

Seniorenzentrum Haus Regenta

Tagespflege, Kurzzeitpflege, vollst. Pflege,
 Essen auf Rädern, Tel. 07583/4050

Wasserrohrbrüche

Städt. Wassermeister,
 Tel. 0173/1614312

Betreuungsgruppe für Demenzkranke

Mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr, Abt-Siard-Haus,
 Tel. 07583/33-1835, Stefan Bühler

Sterbefälle: Bestattungsordner

Tel. 07583/1764

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Eucharistiefiern/Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit St. Magnus, Bad Schussenried

Sonntag, 7. September 2014 -

- 19.00 Uhr **keine** Eucharistiefeier (siehe Otterswang)
 9.00 Uhr Eucharistiefeier
 9.30 Uhr Eucharistiefeier (Abt-Siard-Haus)
 10.30 Uhr Eucharistiefeier
 13.30 Uhr Rosenkranzgebet in der Kapelle „Maria auf dem Berge“ in Kleinwinnaden
 18.25 Uhr Rosenkranzgebet

St. Oswald, Otterswang

Sonntag, 7. September 2014 -

23. Sonntag im Jahreskreis
 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend 6.9.)
 13.00 Uhr Wendelinusritt in Hopferbach

St. Sebastian, Reichenbach

Sonntag, 7. September 2014 -

23. Sonntag im Jahreskreis
 9.15 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Hl. Kreuz, Allmannsweiler

Sonntag, 7. September 2014 -

23. Sonntag im Jahreskreis
 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Weitere Infos können Sie dem Kirchenblatt der Seelsorgeeinheit entnehmen. Abonnieren Sie es unter Tel. 2542!

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 7. September 2014 -

12. Sonntag nach Trinitatis
 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Maile)
 Montag, 8. September 2014
 19.30 Uhr Übungsabend Stille-Meditation, Raum „Die Mitte“ im ZfP

Donnerstag, 11. September 2014

14.30 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

Montag, 8. September -

Sonntag, 14. September

Kinderwoche rund um die Christuskirche

Betrachtung: Wagnis und Entscheidung

A) Wagnis

Ich wage der Mensch zu sein, der ich bin. Unfertig, aber doch glücklich, unsicher im Neuen und doch wissbegierig, manchmal ängstlich in Entscheidungen, verwirrt im Überangebot der Ideen, doch auch begeistert von Kleinigkeiten. Zweifeln und zögernd, dann wieder mutig und ernst, verzaubert von Worten oder schweigsam zurückgezogen. Manchmal zerrissen und voller Widersprüche, aber auch einseitig und naiv. Und noch vieles mehr bin ich, oft nicht genau zu beschreiben. Ich wage es, mich selbst so anzusehen, so zu lieben, wie ich bin und mich auch so zu zeigen, ob ich nun dafür geliebt werde oder nicht

B) Entscheidung

Du entscheidest auch, wer du in Zukunft sein wirst. Aber dazu musst du auf dich achten, musst dich suchen, finden und wieder neu suchen. Es gibt noch Bereiche in dir, die voller Geheimnisse sind. In dir schlummern Kräfte, die eingesetzt werden wollen. Es gibt Gedanken in dir, die sich noch verstecken und auf ihre Zeit warten. Die Möglichkeiten, die vor dir liegen, sind nicht unbegrenzt. Aber wenn du das tust, was du begriffen hast und was möglich ist, wirst du dich erweitern und das Leben führen, das du als lebenswert empfindest. Du, es liegt an Dir, dich Stück um Stück zu entdecken. (Gedanken v. Ulrich Schaffer)

Kinderwoche 2014

Liebe Kinder, herzliche Einladung zu unserer diesjährigen Kinderwoche vom 8. bis 14. Sept. rund um unser Gemeindezentrum mit dem Thema: „Es ist genug für alle da“. Beginn: Mo., 8. Sept. um 9.30 Uhr

Seelsorgeeinheit Reiß-Federbachtal: Ingoldingen, Muttensweiler, Steinhausen, Winterstettenstadt, Winterstettendorf

Samstag, 6. September -

- Herz-Jesu-Samstag
 7.00 Uhr Steinhausen Anbetung
 13.30 Uhr Degernau Trauung von Sabina Birk und Marco Mezger
 19.00 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier
 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Sonntag, 7. September -

23. Sonntag im Jahreskreis
 Hl. Paulinus v. Trier
 9.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier

- 9.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier
 10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Rosemarie und Hans Schmid
 10.15 Uhr Ingoldingen Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
 19.00 Uhr Ingoldingen Rosenkranz
 19.00 Uhr Grodt Rosenkranz
 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Montag, 8. September – Mariä Geburt Fest
 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

- Dienstag, 9. September**
 8.00 Uhr Winterstettenstadt Rosenkranz
 19.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier
 19.30 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier, anschl. Gebetskreis

- Mittwoch, 10. September**
 18.30 Uhr Ingoldingen Rosenkranz
 19.00 Uhr Ingoldingen Eucharistiefeier
 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

- Donnerstag, 11. September**
 Winterstettenstadt keine Eucharistiefeier
 19.00 Uhr Ingoldingen Gebetskreis
 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz
 20.00 Uhr Winterstettendorf KGR Sitzung im Pfarrhaus

- Freitag, 12. September**
 8.00 Uhr Muttensweiler Heilige Messe
 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

- Samstag, 13. September**
 8.00 Uhr Steinhausen Wallfahrtsmesse – Fußwallfahrt von Bad Schussenried
 10.00 Uhr Steinhausen Trauung von Paulina Agatha Bryk und Dmitrij Schlee
 11.40 Uhr Steinhausen Wallfahrtsmesse – Fußwallfahrt von Braunensweiler
 14.30 Uhr Steinhausen Trauung von Daniela und Christoph Glombik
 19.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Paul Müller; Kollekte
 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

- Sonntag, 14. September – Kreuzerhöhung Fest**
Kollekte: Welttag der Kommunikationsmittel
 9.00 Uhr Ingoldingen Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Elisabeth Stark, Max Stark u. + Angeh. der Familie Anton Lämmle; für Anton und Josefine Gleinser; für Ida Scheffold
 9.00 Uhr Ingoldingen Kinderkirche im Gemeindestadel
 10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Arthur Vollmer
 10.15 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Anna und Johann Schlaak

- 11.30 Uhr Winterstettendorf Tauffeier von Thea Schmid
 14.00 Uhr Winterstettenstadt Tauffeier von Theo Hannes Steinrock
 19.00 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Rudolf Zinser und Eltern
 19.00 Uhr Ingoldingen Rosenkranz
 19.00 Uhr Grodt Rosenkranz
 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Liturgischer Kalender
23. Sonntag im Jahreskreis
 L 1: Ez 33,7-a L 2: Röm 13,8-10
 Ev: Mt 18,15-20.

Kirchenchor Ingoldingen
 Erste Singstunde nach der Sommerpause ist am Freitag, 5. September, 20.00 Uhr.

Firmung 2015 in der Seelsorgeeinheit Riss-Federbachtal
 Liebe Eltern und Firmlinge, am 08. März 2015 wird Prälat Dr. Clemens Stropfel den Jugendlichen unserer Gemeinden das Sakrament der Firmung spenden. Dazu sind alle Jugendlichen, die die achte oder neunte Klasse im kommenden Schuljahr besuchen herzlich eingeladen. Wenn Ihr keine Einladung bekommen habt, aber trotzdem an der Firmvorbereitung teilnehmen wollt meldet Euch bitte im Pfarramt 07583/2377 und im Gemeindestadel in Ingoldingen oder am Donnerstag, den 11. September im Gemeindegemeinschaftssaal in Muttensweiler, jeweils um 19.30 Uhr. Über Euer kommen freuen wir uns sehr. Pfarrer Babu und Maria Jehle

Seniorengymnastik Steinhausen Muttensweiler
 Wir beginnen wieder mit der Seniorengymnastik am Montag, 8. September um 9.30 Uhr in der Turnhalle in Muttensweiler.

Senioren Ingoldingen, Steinhausen und Muttensweiler
 Das Treffen im September findet am Donnerstag, 25. September um 14 Uhr in der Schule in Ingoldingen statt. Alle Seniorinnen und Senioren von Steinhausen, Muttensweiler und Ingoldingen sind herzlich eingeladen.

Ministranten Ingoldingen
 Am 20. Juli feierten die Ministranten aus Ingoldingen ihr alljährliches Sommerfest. Mit dem vorausgehenden Gottesdienst wurden 6 Minis verabschiedet und 3 neue aufgenommen. Danach folgte im Pfarrgarten die Übergabe der T-shirts für die neuen Minis. Nach dem Essen gab es ein Miniquiz bei dem jeder mitmachen konnte. Mit mehr als 30 verschiedenen gespendeten Preisen für das Quiz machten viele mit. Als Einzige mit der meisten Punktzahl belegte Heidi Schneider den ersten Platz. Bei schönem Wetter u. guter Laune ließen wir unser Sommerfest ausklingen.

Freitag, 3. Oktober 2014, 16.00 Uhr
Wallfahrtskirche Steinhausen/Bad Schussenried
 Schönste Dorfkirche der Welt: Festliche Trompetengala „Im Glanz von Trompete und Orgel“. Bernhard Kratzer, Stuttgart (Trompete/Corno da caccia) u. Paul Theis, Stuttgart (Orgel) präsentieren glanzvolle Trompetenkonzerne u. virtuose Orgelwerke u. a. von Händel, Telemann, Clarke, Tschaikowsky (Suite aus Nußknacker), Ravel (Bolero). Kartenvorverkauf: Südfinder Ticket: 0751/29555777 / Bad Schussenried: Schussen-Drogerie: Tel: 07583/2502 Tageskasse u. Einlass ab 15.00 Uhr / Internet: www.reservix.de; www.heroicmusic.de

Wallfahrt zu Bruder Klaus nach Flüeli, Sa 25. - 26. Oktober 2014
 Auch die alljährliche Busfahrt nach Flüeli ist eine Reise der besonderen Art für den VKL. Es ist eine Besinnung auf die Werte, die dem Verbandsleben zu Grunde liegen. Abfahrt ist Samstag, 25. Oktober. Die Reise führt zunächst nach Einsiedeln. Dort sind alle zu einem feierlichen Eröffnungsgottesdienst eingeladen. Wer körperlich fit ist, kann die 15 km von Einsiedeln nach Kerns zu Fuß zurücklegen (etwa drei Stunden Gehzeit). In der Kirche von Kerns, der Taufkirche von Bruder Klaus, wird eine heilige Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle. In Flüeli sind die Pilger in Hotels und der näheren Umgebung untergebracht. Den feierlichen Abschluss der Wallfahrt bildet ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche von Sachseln.

Kosten auf Anfrage. Nur wer sich verbindlich für ein Einzelzimmer anmeldet, hat auch einen Anspruch darauf. Leistungen: Im Preis eingeschlossen sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Mittagessen. Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach Anmeldeschluss, Do 2. Oktober 2014 bekannt gegeben. Anmeldung u. Information bei: Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel: 0711 9791-118/-176, Fax: 0711 9791-152, E-Mail: vkl@landvolk.de

Redaktion:

G. Bechinka, Rathaus Zimmer 15,
 Tel. 07583/9401-20,
 E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH, Biberacher Str. 87,
 88427 Bad Schussenried,
 Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286
 E-Mail: info@schussendruck.de

OTTERSWANG

Sprechzeiten der
Ortsverwaltung:

Dienstags 15-18 Uhr
Tel. 07525-8787 Fax: 912895
otterswang@bad-schussenried.de



Blutritter bitten um Kuchen- spenden für den Wendelinus- ritt am 7. September 2014

Wie seit Jahren schon findet auch diesmal am ersten Sonntag im September in Hopferbach der traditionelle Wendelinusritt statt. Kirchengemeinde, Blutrittergruppe, Musikkapelle, Kirchenchor, Feuerwehr sowie viele fleißige Hände tragen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Neben der Vorbereitung, Organisation u. Durchführung des Wendelinusrittes will auch die Bewirtung der Reiter u. Gäste gemeistert sein. Wer die Blutrittergruppe Otterswang am Sonntag, dem 7. September 2014 mit einer Kuchen spende gerne unterstützen möchte wird gebeten, bei Familie Heine, Tel. 07525/1673, Bescheid zu sagen.

STEINHAUSEN

Sprechzeiten der
Ortsverwaltung:

Montags 18.30-19.30 Uhr
Tel. 2287 Fax: 927336
steinhausen@bad-schussenried.de



KLJB Steinhausen - Muttensweiler

Gruppenabend

Am 10.09.2014 treffen wir uns um 20:00 Uhr am Heim zu einem Gruppenabend. Die KLJB Steinhausen – Muttensweiler

Sportverein

Ingoldingen –
Muttensweiler – Steinhausen
1947 e.V.

Abteilung Fussball

Punktspiel vom 31.08. (3. Spieltag)

SV Muttensweiler –

LJG Unterschwarzach

1:4

Reserve abgesagt

Punktspiel am 07.09. (4. Spieltag)

FV Blau-Weiß Bellamont -

SV Muttensweiler

Beginn: 15:00 Uhr

Reserve: 13:15 Uhr

Nachholspiel am 04.09. (1. Spieltag)

SV Muttensweiler – SV Ellwangen

Beginn: 18:15 Uhr

Reserve: 02.09. 18:15 Uhr

Abteilung Jugendfußball

F-Junioren-Bambini: Trainingsbeginn für die neue Saison 2014/2015

Am Freitag, 12.09.2014 möchten wir auch mit den F-Junioren und den Bambini in die neue Saison starten. Das Training beginnt um 17:00 Uhr auf dem Sportplatz in Muttensweiler.

Wir laden auch alle begeisterten Kickerinnen und Kicker, welche zwischen dem 01.01.2006 und dem 31.12.2009 geboren sind und bisher noch nicht Fußball spielen, ganz herzlich dazu ein. Wir freuen uns über jeden, der bei uns mitmachen will.

Die Eltern bitten wir zugleich, sich darüber Gedanken zu machen, ob wir den Trainingsabend künftig auf den Mittwoch verschieben können.

Das Trainerteam Esra Einfalt und Franz Zinser

Freitag, 3. Oktober 2014, 16.00 Uhr Wallfahrtskirche Steinhausen/Bad Schussenried - Schönste Dorfkirche der Welt

Festliche Trompetengala: Im Glanz von Trompete u. Orgel
Bernhard Kratzer, Stuttgart (Trompete/Corno da caccia) u. Paul Theis, Stuttgart (Orgel) präsentieren glanzvolle Trompetenkonzerte und virtuose Orgelwerke u. a. von Händel, Telemann, Clarke, Tschaikowsky (Suite aus Nußknacker), Ravel (Bolero)

Kartenvorverkauf: Südfinder Ticket: 0751/29555777 / Bad Schussenried: Schussen-Drogerie: Tel: 07583/2502 / Tageskasse u. Einlass ab 15.00 Uhr / Internet: www.reservix.de; www.heroicmusic.de

Steinhausen - die Möglichkeit, auf Erden Himmlisches zu erspüren. Wieder ist die berühmte Wallfahrtskirche Steinhausen/Bad Schussenried Ort eines besonderen Konzertes. In einzigartiger Weise verbindet dieser Ort barocke Architektur und Raumklang zu einer vollendeten Konzertatmosphäre. Sicherlich ein Grund dafür, daß Publikum und Kritiker im Anschluß an die Konzerte einhellig von Trompete und Orgel in Vollendung schwärmen. Die Wallfahrtskirche St. Peter und Paulwurde 1727 - 1733 unter Abt Didacus Ströbele vom Kloster Bad Schussenried durch die Gebrüder Dominikus (Architekt und Stukkateur) und Johann Baptist Zimmermann (Freskenmaler) erbaut. Bereits zur Zeit ihrer Erbauung wurde sie als "eine der herrlichsten im ganzen Schwabenland" gepriesen. Steinhausen gilt als ein Meisterwerk des süddeutschen Rokoko, das mit seiner Vitalität, seiner naturhaften Gestaltenfülle und seiner heiteren, festlichen Stimmung immer von neuem bezaubert. Am Freitag, den 3. Oktober (Tag der deutschen Einheit), 16.00 Uhr erwartet die Musikfreunde ein exquisites Fest der Trompeten- und Orgelmusik. Der renommierte Klassiktrompeter Bernhard Kratzer (Staatsorchester Stuttgart). Gemeinsam mit dem Organisten Paul Theis (Stuttgart) präsentiert Bernhard

Kratzer glanzvolle Trompetenkonzerte und virtuose Orgelwerke u.a. von Händel, Telemann, Clarke, Tschaikowsky (Nußknacker-Suite) und Ravel (Bolero). Zwei Königinstrumente und zwei Meister ihres Faches versprechen eine Sternstunde festlicher Trompeten- und Orgelmusik. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.kg-steinhausen.de und www.heroicmusic.de.



Schuljahresbeginn 2014/2015

Im neuen Schuljahr beginnt der Unterricht am Montag, den 15.09.2014 für die Klassen 2 bis 4 in Ingoldingen um 8.25 Uhr.

Für die Schüler/innen der Klassen 2 bis 4 von Winterstettenstadt beginnt der Unterricht um 7.40 Uhr. (Bus fährt nur zur ersten Stunde ab 7.26 Uhr Winterstetten-dorf - aber nicht Pfandäcker - Ankunft 7.31 Uhr Winterstettenstadt Rathaus). Nach Schulende um 12.00 Uhr fährt der Bus um 12.30 Uhr ab Rathaus Winterstettenstadt.

Am ersten Schultag feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst um 10.00 Uhr in Ingoldingen. Wir bitten die Eltern der Schüler aus Winterstettenstadt ein "Eltern-taxi" für die Fahrt zum und vom Gottesdienst zu bilden.

Das neue Schuljahr beginnt für die neuen Erstklässler der Grundschulen Ingoldingen und Winterstettenstadt am Donnerstag, den 18.09.2014 um 9.00 Uhr mit einem Einsegnungsgottesdienst in der Kirche in Ingoldingen. Im Anschluss daran findet im Musiksaal der Schule Ingoldingen die Aufnahmefeier statt. Eltern und Verwandte unserer Schüler sind zum Gottesdienst und zur Aufnahmefeier der Schulanfänger herzlich eingeladen.

Der erste Elternabend der Klassen 1 findet am Dienstag, 16.09.2014 statt. In Ingoldingen u. Winterstettenstadt zur selben Zeit um 19.00 Uhr. Die Schulleitung

Sozialverband VdK

Ortsverband Ingoldingen

Der VdK Ortsverband Ingoldingen lädt alle Mitglieder mit euren Partner zu unserem monatlichen Treffen ins Vereinsheim des Sportvereins Muttensweiler ein.

Wir treffen uns am Dienstag, den 9. September 2014 um 14:00 Uhr.

Hans Müller, O.V. Vorsitzender

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH, Biberacher Str. 87,
88427 Bad Schussenried, Tel. 07583/1019,
Fax 07583/2286, E-Mail: info@Schussendruck.de

Berichte der Vereine und Organisationen

Jahrgang 1925/26

Wir treffen uns am Donnerstag, 11. September 2014, um 12.00 Uhr zum Mittagessen im Gasthaus „Wilder Mann“.

Jahrgang 1928/29

Zum nächsten Treffen laden wir am Dienstag, 9. September 2014, um 14.30 Uhr ins „Zellersee-Café“ ein.

Jahrgang 1932/33

Der nächste Monatstreff ist am Dienstag, 9. September 2014, ab 15.00 Uhr im Gasthaus „Dicke Hilde“. Die Einladung geht an „alle“ einschließlich der Partner.

Jahrgang 1933/34

Wir treffen uns wieder am Dienstag, 9. September 2014, ab 14:30 Uhr in der „Weihergaststätte Schwaigfurt“ zu ein paar gemütlichen Stunden.

Jahrgang 1934/35

Wir treffen uns am Mittwoch, 10. September 2014, um 14.30 Uhr im Gasthaus „Zur Linde“ im Schienenhof zu einem gemütlichen Nachmittag. Treffpunkt für Mitfahrgelegenheit: 14.15 Uhr Parkplatz Neues Kloster. Kommt doch bitte recht zahlreich.

Jahrgang 1940

Am Dienstag, 9. September 2014, treffen wir uns wie immer um 14.00 Uhr auf dem Parkplatz bei der Stadthalle, ca. 15.00 Uhr Einkehr in der „Brauerei-Gaststätte“. Wie immer freut sich die Vorstandschaft auf rege Teilnahme.

Jahrgang 1942

Am Mittwoch, 10. September 2014, wollen wir, wie besprochen, unsere Jahrgängerin Hildegard Haidorf in Tübingen besuchen. Sie wird uns durch Tübingen führen. Wir fahren mit dem Zug ab Saulgau. Abfahrt 9.28 Uhr, Rückfahrt 17.00 Uhr. Da wir Fahrgemeinschaften bilden wollen, bitte Bescheid sagen wer mitgeht. Abfahrt bei der Stadthalle 8.45 Uhr. Anruf bei Anita, Tel. 941380.

Jahrgang 1947/48

Am Dienstag, 9. September 2014, um 9.45 Uhr treffen wir uns beim Bahnhof in Bad Schussenried zu unserer Zugfahrt nach Ulm. Zur Erinnerung: Bitte anmelden. Herzliche Einladung an alle.

Jahrgang 1949/50

Liebe Jahrgängerinnen und Jahrgänger!
Am Donnerstag, 11. September 2014, starten wir zu unserer nächsten Wanderung. Wir treffen uns um 14.00 Uhr am Schützenhaus. Von dort aus führt uns der Weg nach Steinhausen, über den Jägerberg und

dann zum Schienenhof. Die Nichtwandler treffen wir dann dort gegen 15.30 Uhr zum gemütlichen Beisammensein im Gasthaus „Zur Linde“.

Seniorentreff Törle am 11. Sept. 2014, 14.00 - 17.00 Uhr

Vorankündigung

Die Ferienzeit neigt sich zu Ende und somit möchten wir sie am 11. September 2014 gesund und fröhlich im Seniorentreff Törle wieder begrüßen.

Wer gerne abgeholt werden möchte, möge sich bitte unter der Nr. 3147 melden.

Ihre Törle-Team

Dienstag-Yoga-Gruppe

Bärbel Spähn

Beginn der neuen Yoga-Stunden in unserer gewohnten Räumlichkeit ist am 16. September 2014, 19.00 Uhr. Bei Interesse, Tel. 2640.

Genieße alles Schöne das dir begegnet - es wird zum Schatz deiner Erinnerung!



Unterricht an der Jugendmusikschule beginnt

Mit dem neuen Schuljahr nimmt auch die Jugendmusikschule der Stadtkapelle Bad Schussenried wieder ihre Ausbildungsarbeit auf. Nutzen Sie die Möglichkeit ihrem Kind hier vor Ort eine fundierte musikalische Ausbildung zu ermöglichen. Die kleinsten beginnen bereits im Kindergartenalter mit der musikalischen Früherziehung, hier werden die Kinder auf spielerische Weise dem Medium Musik näher gebracht. Im Schulalter ist es dann möglich an folgenden Instrumenten eine Ausbildung zu beginnen: Gitarre, Geige, Klavier, Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Tenorhorn, Tuba, Posaune, Trompete, Horn, Bariton, Schlagzeug. Für die Schüler besteht die Möglichkeit nach einem gewissen Ausbildungsstand in der Jugendkapelle mit zu musizieren. An allen Instrumenten werden ihre Kinder von geschulten Lehrkräften unterrichtet. Der Unterricht findet täglich in den Proberäumen des Musikvereins Bad Schussenried statt. (Gebäude unterhalb der Georg Kaess Schule). Weitere Informationen erteilt Ihnen der Leiter der Jugendmusikschule Musikdirektor Thomas Schultheis, vormittags unter Telefon: 07583/3496. Am Nachmittag steht ihnen Herr Schultheis für ein persönliches Gespräch im Vereins-

heim gerne zur Verfügung. Telefon im Vereinsheim: 07583/1377. Ermöglichen Sie Ihrem Kind eine musikalische Ausbildung beim Musikverein-Stadtkapelle Bad Schussenried und fördern Sie so die Freude am musizieren und am Spiel in der Gruppe.

Mehr über den Musikverein und die Jugendmusikschule erfahren Sie unter www.musikverein-bad-schussenried.de.



Veranstaltungshinweis:

Wir laden unsere Mitglieder ein sich am Schießtraining im MSZU Ulm zu beteiligen. Die Standgebühr übernimmt der Hegering. Es kann der Schießnachweis für Bewegungsjagden bei dieser Veranstaltung erworben werden.

Das Training findet am **Mittwoch, 17. September 2014, von 14:15h bis 15:45h** statt. Anmeldungen nimmt unser Schießobmann Bernhard Gruber, (gruberbernhard1@t-online.de) gerne entgegen. Die Anfahrt erfolgt durch Fahrgemeinschaften. Abfahrt am Parkplatz der Schussenrieder Brauerei um 13:00h.

Wir würden uns über eine rege Beteiligung sehr freuen.

„Fitte Eltern - Sprache und Wissen als Erfolgsrezept“

heißt ein neues Projekt des Christlichen Jugenddorfwerkes Deutschlands e.V. (CJD). Das vom Europäischen Integrationsfond EIF getragene Projekt wird an drei Standorten im Landkreis Biberach durchgeführt und richtet sich an Eltern minderjähriger Drittstaatsangehöriger mit längerer Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis. Auf der Grundlage eines mehrwöchigen, niederschweligen Sprachkurses werden mit den Teilnehmer/innen Themen aus Bildung und Erziehung erarbeitet. Ziel ist es, die Eltern dazu zu befähigen, ihre Kinder im Lernprozess in Schule und Kindergarten aktiv zu begleiten und ihre Integration zu fördern.

Kursstart in Bad Schussenried ist am 23.09.2014. Interessierte erhalten nähere Informationen am Donnerstag, 11.09.2014, von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses in Bad Schussenried, Wilhelm-Schussen-Str. 36, oder über die Koordinatorinnen des Projektes, Helene Kopf und Ramona Kopka, CJD e.V., Radgasse 12, 88400 Biberach, Tel. 07351/58793-0.



Befreiungsschlag gelingt

Der FVS ist endlich in der diesjährigen Bezirksligasaison angekommen. Nachdem bisher drei Niederlagen zu Buche standen und man am letzten Donnerstag auch sang- und klanglos gegen den B-Ligisten Storzingen / Frohnstetten nach Elfmeterschießen aus dem Pokal ausschied (die Tore in der regulären Spielzeit erzielten Felix Lutz und David Gaissert), konnte man das Abstiegsduell bei der TSG Rottenacker mit 6:3 für sich entscheiden. Bereits nach zwei Minuten gelang David Gaissert nach einem Torwartfehler die frühe Führung. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit wurde Rottenacker jedoch stärker und konnte das Ergebnis auf 2:1 drehen. Kurz vor der Pause wurde Steffen Zepf dann auf die Reise geschickt und glich wieder aus. Direkt nach Beginn der zweiten Hälfte konnte Martin Schmid nach einem Kopfball zum 3:2 einköpfen. Als sich dann Rottenacker durch eine Rote Karte selbst dezimierte, schraubten Zepf, Philipp Daiber und Johannes Behr das Resultat binnen Minuten auf 6:2. Das letzte Tor durch die Heimmannschaft war nur noch Ergebniskosmetik. So hat man sich vor dem nächsten Kellerduell gegen die Sportfreunde aus Kirchen am kommenden Sonntag um 15.00 Uhr etwas Luft verschafft. Die zweite Mannschaft war im Pokal beim 0:6 gegen den FV Altshausen chancenlos, spielte aber in der Liga gegen den FV Fulgenstadt eine gute Partie. Obwohl man hinten lag, wäre ein Punktgewinn durchaus möglich gewesen. Eine fragwürdige Schiedsrichterentscheidung und ein verschossener Elfmeter standen dem aber im Wege. So verlor man schlussendlich mit 0:2 und kann am Sonntag im Vorspiel zur Ersten gegen den Saugauer FC erneut auf Punktejagd gehen.



Konzert zu Ehren des Hlg. Magnus

Am Sonntag, 14. September 2014 um 18.00 Uhr findet in der Sankt Magnuskirche Bad Schussenried das jährliche „Konzert zu Ehren des Heiligen Magnus“ statt. Die Ausführenden sind Dagmar Hagmann (Mezzosopran), Manuela Stolz (Oboe), das Vokalensemble St. Magnus sowie DKM Matthias Wolf (Orgel und Leitung). Pfarrer Joachim Meckler wird passende Texte

beisteuern. Zentrales Werk im Konzert wird in diesem Jahr Musik das Konzert für Oboe und Orgel F-Dur von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) sein. Aus seinem großen Oeuvre werden außerdem die Arie „Et exultavit“ aus dem Magnificat und der Choral „Jesus bleibet meine Freude“ erklingen.

Darüber hinaus werden Werke des Barockkomponisten Förtsch (Kantate „Der Herr hat seinen Engeln) und die Motette „Ich rufe mit meiner Stimme“ von Neefe (dem ersten Lehrer Beethovens) musiziert. Selbstverständlich wird auch das Magnuslied nicht fehlen. Das Konzert endet mit der fulminanten Orgelfantasie über „Großer Gott, wir loben dich“ von C. Sattler (1874 – 1938).

Der Eintritt ist frei, wir bitten jedoch am Ausgang um freiwillige Spenden.

Nach dem Konzert ist auf dem Kirchplatz ein kleiner Stehempfang bei Brot und Getränken, zu dem die Konzertbesucher herzlich eingeladen sind und der vom Chor Sankt Magnus veranstaltet wird.



Sommerpause vorbei

Der SingKreis trifft sich am Dienstag, 9. September um 19:30 Uhr

Der NeueChor - Singen Bewegung Rhythmus trifft sich am Mittwoch, 10. September um 20 Uhr. Neue Sängerinnen und Sänger immer herzlich willkommen! Mehr auf unserer Homepage!



Voranzeige wegen Anmeldung

Bergwanderung des Schwäbischen Albvereins

Am Sonntag, den 14. September, lädt der Schwäbische Albverein Bad Schussenried alle Wanderfreunde zur Bergwanderung auf den Aggenstein und Falkenstein bei Pfronten ein. Es wird wieder eine schwere, mittlere und leichte Tour angeboten.

Tour 1 beginnt in Grän im Tannheimer Tal mit einem Aufstieg zur Bad Kissinger Hütte. Weiter geht es bergauf zum Gipfel des Aggenstein. Dort ist ein Rundumblick über das Alpenvorland und die Alpenkette. Der Abstieg erfolgt über den Breitenberg nach Pfronten. Auf dieser, ca. 11 km langen, Wanderung mit rund 900 Hö-

henmeter bergauf und etwa 1000 Höhenmeter bergab werden mit Pausen etwa 6,5 Std. benötigt. Eine entsprechende Kondition wird vorausgesetzt. Des Weiteren ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unabdingbar.

Tour 2 wandert ab der Talstation der Breitenbergbahn in Pfronten bergan vorbei an der beeindruckenden Mariengrotte zur Ruine Falkenstein. Die prächtige Aussicht auf die Allgäuer Seen und die Berge der Vilser Gruppe entschädigt für die Mühen des Aufstiegs mit 400 Höhenmeter. Weiter geht es auf dem Zirmgrat und über die Saloberalm hinunter zum Alasee. Auf dem Zufahrtsweg wird die Ostspitze des Weißensees erreicht. Dort wartet der Bus. Diese Strecke hat eine Länge von ca. 9 km bei einem Höhenunterschied von etwa 460 m. Auch hier ist eine ausreichende Kondition und Trittsicherheit unbedingt erforderlich.

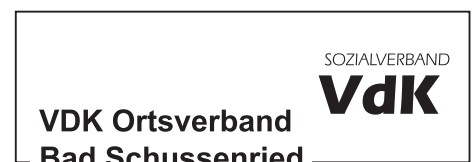
Tour 3 marschiert von Zell über die Schlossbergalm zur Ruine Eisenberg. Vorbei am Schlossee und der Gemeinde Eisenberg kommt die Gruppe wieder nach Zell zurück. Dort wird bei Bedarf eine Kräuterführung angeboten (bei der Anmeldung bitte angeben). Diese Wanderung hat nur geringe Höhenunterschiede und eine Länge von ca. 7 km.

Für alle Gruppen ist die Schlusseinkkehr im „Pfrontener Hof“ in Pfronten.

Für alle Wanderungen ist gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Bekleidung, Rucksackvesper, ausreichend Getränke und vor allem eine der Wanderung angemessene körperliche Verfassung erforderlich. Stöcke können hilfreich sein.

Abfahrt ist um 07:00 Uhr am Busparkplatz beim Schulzentrum / Stadthalle. Die Rückkehr ist zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr vorgesehen.

Um Anmeldung bis Montag den 08. September wird gebeten bei Norbert Gross: Mail: grossnorbert@gmx.de oder Tel.: (0 75 83) 5 76.



Bleiben Sie beweglich

Bei der sportlichen Aktivität ist es nie zu spät anzufangen! Selbst im hohen Alter profitieren Sie gesundheitlich enorm von regelmäßiger, moderater körperlicher Aktivität, selbst wenn Sie vorher lange Jahre nichts in dieser Richtung getan haben. Körper, Geist und Seele danken es Ihnen. Jeder, der Lust auf ein bisschen Bewegung hat, ist jeden Donnerstag ab 15.00 Uhr neben der Krankengymnastik Flentje oberhalb vom Carlos - Chorherrenkeller herzlich eingeladen.

Auf Euer Kommen würden wir uns freuen.



Vorsitzender Mayerföls bei der Begrüßung der Gespannfahrer beim Fahrerabend 2014.



Bratkartoffeln u. Eisbecher gehören dazu

Fahrerabend des Magnusfestes in Bad Schussenried

Anlässlich des Bad Schussenrieder Magnus-, Heimat- und Kinderfestes werden die vielen Gespann Fahrer mit Ihren Ehefrauen und Beifahrern vom veranstaltenden Verein Brauchtumpflege Magnus-, Heimat- und Kinderfest zum traditionellen Fahrerabend nach Bad Schussenried eingeladen. Bei Ihrem Fahrerkollege Wolfgang Mayerföls im örtlichen Café Andelfinger fühlten sich die Fahrer sichtlich wohl. Rund 70 Besucher waren es die das Wiener Caféhaus bis auf den letzten Platz füllten. Begrüßt wurden die Fahrer vom Vorsitzenden des Vereins Franz Mayerföls der den Fahrern für die Arbeit und die Mühe die Sie das ganze Jahr über haben von Herzen dankte. Viele Heimatfeste in der Region werden von den Gespann Fahrern besucht und geben so den Umzügen eine ganz besondere Note. Es kostet viel Zeit und Arbeit bis ein Gespann herausgeputzt beim Festzug mitfahren kann. Die Pferde müssen laufend gefahren werden, der Hufschmied muss auf den Hof, die Pferde gerichtet und geputzt und die Geschirre auf Hochglanz poliert werden. Dies alles neben der eigentlichen Arbeit mit der Landwirtschaft oder auch für Fahrer die die ganze Woche an Ihrem Arbeitsplatz Ihren Mann stehen, in der Freizeit. So wird ein gehöriger Aufwand von den Gespann Fahrern betrieben um die Besucher der Festumzüge zu erfreuen.

Neben der Vorstellung des Programms des Magnusfestes erhielten die Fahrer natürlich ein ordentliches Vesper und Getränke. So mancher großer Eisbecher, Bratkartoffeln und Wurstsalat wurden mit Genuss verspeist. Man merkte die Gespann Fahrer freuen sich auf den Umzug beim letzten großen Heimatfest der Saison am Magnusfest Montag in Bad Schussenried.

Auch der frühe Start um 10.15 Uhr ist für die vielen Fahrer die aus ganz Oberschwaben kommen kein Problem. Schon meist zwischen sieben und acht Uhr reisen Sie an, bestreiten den Umzug um anschließend im Fahrerlager fachzusimpeln und den Tag zu genießen. Auch Fahrerehrungen stehen am Nachmittag auf dem Programm. In diesem Jahr gibt es Ehrungen für 30 und 35 Jahre Teilnahme am Umzug in Bad Schussenried. Manche Fahrer sind schon in der zweiten Generation am Bad Schussenrieder Festumzug beteiligt. Für die mitreisenden Ehefrauen ist der Besuch des großen Krämermarktes am Mangelmontag Pflicht und so kommt die ganze Fahrerfamilie auf Ihre Kosten. Späte am Abend verabschiedeten sich die Gespann Fahrer und man hörte: „Sche wars wieder, mir freuen uns aufs Mangelnfecht“.

Usch

Bad Schussenried feiert am Magnusfest in rot-weiss Einwohnerschaft sollte Ihre Häuser schmücken

Bald ist es wieder soweit und Bad Schussenried legt sich wieder sein rot-weisses Festtagskleidung an. Das traditionelle Magnus Heimat und Kinderfest steht vor der Tür.

Alle Bewohner der Stadt sind aufgerufen Ihre Häuser in den Stadtfarben Rot-Weiss zu schmücken. Parallel läuft hier eine Aktion des Gewerbe und Handelsvereins bei der die Geschäftsinhaber in Ihren Schaufenstern mit Figuren, Fahnen und Kostümen in rot-weiss dekorieren. So wäre es schön wenn man sich in unserer Stadt ruhig schon Wochen vor dem Festtermin auf das große Heimat und Kinderfest mit vielen Fahnen und Dekorationen einstimmen könnte. (siehe Foto)

Start des Festes ist am 18. September mit der Heimatstunde und der Jungbürgerfeier in der Stadthalle. In diesem Jahr steht die Heimatstunde unter dem Motto: „Der Goldrausch im Riedschachen die Geschichte des Torfwerks“.

Alljährlich wird den Besuchern ein fünf-tägiges Festprogramm geboten und die Besucher strömen zu den Veranstaltungen

aus nah und fern. Ob Alt oder Jung, Neubürger oder Magnusfest - Heimkehrer alles ist auf den Beinen um bei den vielfältigen Programmpunkten mit dabei zu sein.

Festhöhepunkte sind neben der Heimatstunde auch die vielfältigen Veranstaltungen im großen Festzelt und auf dem Festplatz. Sportliche Highlights wie das Seifenkistenrennen und die Fußballspiele der Schule ziehen vor allem Schüler und Familien an. Dazu gehört natürlich die Statio und der Festgottesdienst am Mangelsonntag. Am selben Abend das große Feuerwerk und der Lampionumzug als Abschluss des Festsonntags. Der Mangelmontag bringt tausende Besucher in die Stadt um beim Umzug der über zweitausend Aktiven mit dabei zu sein. Die Geschichte der Stadt, das Kind beim Spiel sowie Handwerk und Jahreszeiten sind Themenblöcke des absoluten Höhepunktes, des großen Festumzuges, an dem auch rund 60 Pferdegespanne beteiligt sind. Ausklingen lässt man die Festtage mit einem Bummel über den schon seit über 200 Jahren existierenden Mangelmarkt, einem Besuch beim Lagerleben, oder aber im Festzelt und auf dem Vergnügungspark der Familie Gebauer welcher auch 2014 viele Attraktionen bietet.

USCH



Ein gelungenes Schaufenster zum Thema Magnusfest hat Elfriede Landthaler in Ihrem Wolle-Fachgeschäft zusammen mit Ihrer Schwiegertochter Simone gestaltet. Neben dem großen Festplakat, Fahnen, Taschen und Mützen alles in Rot Weiss. Für ein solch gelungenes Fenster sagen wir von der Festkommission herzlichen Dank an die ganze Familie Landthaler die sich seit vielen Jahrzehnten mit dem Magnusfest eng verbunden fühlt und als Bad Schussenrieder Familie mit dem Magnusfest identifiziert.

Sitzung der Festkommission

Wie bereits bei der letzten Sitzung und im Protokoll mitgeteilt findet am Dienstag 16. September um 18.30 Uhr im Gasthaus Schinderhannes die Abschlusssitzung der Festkommission statt. Hier werden nochmals letzte Abstimmungen und Details besprochen. Ich darf bitten das die Kommissionsmitglieder vollzählig zu dieser Sitzung erscheinen.

Es grüßt Sie alle Vorsitzender Franz Mayerföls.



27. Kinderwoche rund um die evangelische Christuskirche

Motto: „Genug für Alle“

Wie bereits 26 Jahre zuvor startet in der letzten Woche der Sommerferien die Kinderwoche der Evangelischen Kirchengemeinde in Bad Schussenried.

Auch in diesem Jahr werden während dieser Woche vielfältige Aktivitäten angeboten, so dass für jeden Geschmack das richtige Angebot gefunden werden kann. Am Montag und Mittwoch ist Kreativität gefragt, es kann nach Herzenslust gebastelt und gewerkelt werden. Am Dienstag und Freitag geht es in die schöne Natur rund um Schussenried, wir werden die Wanderstiefel schnüren und in Gottes Natur gemeinsam wandern, spielen, erkunden, grillen... Am Donnerstag- Nachmittag findet zum ersten Mal die Kirchenolympiade mit lustigen Spielstationen zum Mitmachen statt. Der Höhepunkt ist der Mittwoch-Abend mit der „Gute-Nacht-Kirche“, mit einem leckeren gemeinsamen Abendessen, Lagerfeuer mit Stockbrot, einer spannenden Nachtwanderung und mit der Möglichkeit in der Kirche zu übernachten. Wer sein schauspielerisches Talent ausprobieren möchte, kann bei der biblischen Geschichte die „Speisung der 5.000“ mitwirken. Zum Abschluss der Kinderwoche wird das einstudierte Theaterstück am Sonntag im Familiengottesdienst für alle Kinder und Eltern und alle herzlich eingeladenen Kirchenbesucher aufgeführt. Danach gibt es zur Belohnung für alle oberschwabens größtes Puddingbuffet, mit vielen leckeren Kreationen rund um Pudding und andere schmackhafte Süßspeisen. Und getreu unserem diesjährigen Motto wird mit Sicherheit „Genug für Alle“ sein.

Das Team der Kinderwoche freut sich auch dieses Jahr wieder auf Euch und eine schöne, lustige, kreative und spannende Kinderwoche.

Programm

Montag, 8. September 2014

Kreativer Tag

- 9.30 Uhr: Eröffnung der Kinderwoche
- 10 – 12 Uhr: Bastelangebote rund um die Kirche
- 12 – 14 Uhr: Mittagspause zu Hause
- 14 – 16 Uhr: weiter himmlisch kreativ... Dinette backen mit Burgbäcker Schmid und Team

Dienstag, 9. September 2014

Wanderung in Gottes Natur

- 9.30 Uhr: Gemeinsamer Morgenkreis
- 9.45 Uhr: Start zur Kinderwochen-Wanderung
- 15.30 Uhr: Rückkehr Christuskirche

Mittwoch, 10. September 2014

rund um unsere Christuskirche

- 9.30 Uhr Morgensegen in der Kirche, Biblische Geschichte „genug für alle“, Theateraufführung – Lieder, Gemeinschaftsbastelaktion
- 12 - 14 Uhr: Mittagspause zu Hause
- 14 – 16 Uhr: weiter himmlisch kreativ... Bastelangebote
- 18.30 Uhr: Abend – Kirche, Gemeinsames Abendessen, Lagerfeuer mit Stockbrot
- Ca. 22.00 Uhr: Abholung der unter 9-jährigen. Für alle Älteren: Nachtwanderung und anschließend Übernachten in der Kirche

Donnerstag, 11. September 2014

Nachmittagsprogramm

- 14 – 16 Uhr: Geländespiele, Olympiade für die jüngeren und Geocaching für die Älteren ab 10 Jahre

Freitag, 12. September 2014 - Wir erkunden das Museumsdorf Kürnbach

- 9.30 Uhr: Wir laufen gemeinsam nach Kürnbach und lernen interessantes über längst vergangene Zeiten - gemeinsam Grillen wir, bitte Grillwurst und Weckle mitbringen
- 15.30 Uhr: Abholung am Museumsdorf

Samstag, 13. September 2014 - Ruhetag

Sonntag, 14. September 2014

Familiengottesdienst

- 9.30 Uhr: Familiengottesdienst - Biblische Geschichte, Theateraufführung – Lieder
- Anschließend gemütliches Beisammensein der Familien mit Leberkäs und Kartoffelsalat und Eröffnung des größten Puddingbuffet Oberschwabens, liebe Eltern, wir freuen uns auf Ihre Kreationen.

Was sonst noch zu sagen ist:

- Anmeldung zur Kinderwoche ist nicht erforderlich! Einfach Kommen und Mitmachen!!!!
 - Änderungen des Programms sind möglich! Bei Regen fallen die Angebote aus, sofern sie nicht ins Gemeindezentrum verlegt werden können.
 - Kosten: Für einen Tag erbitten wir einen Beitrag zur Deckung der Unkosten. Bitte den Betrag jeden Tag mitbringen, er wird morgens eingesammelt. Ermäßigung ist möglich.
 - Kinder unter 6 Jahren dürfen gerne in Begleitung eines Elternteils mitmachen.
- Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Christuskirche Bad Schussenried in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde St. Magnus (Ev. Pfarramt: Tel.: 07583/ 2463



Monatsmarkt des Kleintierzuchtvereins Z391 Bad Schussenried / Bad Buchau

Am Sonntag, dem 07.09.2014 veranstaltet der Kleintierzuchtverein Z391 Bad Schussenried-Bad Buchau im seinem Vereinsheim im "Alten Dohlenried" in Bad Buchau seinen monatlichen Kleintiermarkt. Jeder, der sich für Kaninchen, Kleinnager und Hühner interessiert, kann kommen, kaufen, verkaufen oder tauschen. Die Käfigbenutzung in der Ausstellungshalle ist kostenlos. Es müssen nur die veterinärrechtlichen Bestimmungen (New-Castle-Impfung beim Geflügel) eingehalten werden. Direkt neben der Ausstellungshalle lädt unser gemütliches Vereinsheim zum geselligen Beisammensein beim Frühschoppen ein. Der Markt und das Vereinsheim sind von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet. Sollten Sie Rückfragen haben, melden Sie sich bitte bei Nicole Maurer, Tel. 07583/ 4007677 oder 0173-6861815. Die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins freuen sich auf Ihren Besuch. Nicole Maurer, 1. Vorstand Z391 Bad Schussenried-Bad Buchau



Start in ein aufregendes Jahr: Viele junge Erwachsene haben im ZfP allein in den Kliniken Weissenau, Ravensburg, Friedrichshafen und Wangen sowie in der Tagesklinik Aulendorf ihr Freiwilliges Soziales Jahr begonnen. Zum Gruppenbild gesellten sich auch FSJ-ler, die an Ravensburger Schulen und Kindergärten eingesetzt sind und zu den Seminartagen an die Akademie südwest kommen. Mit im Bild: Therapiehund Bonzo, Pflegedienstleiter Suso Rodriguez (vorne links) und FSJ-Betreuerinnen Veronika Blank und Bettina Hauser (2. Reihe, v. r.).

(Foto: Made Höld, ZfP)

120 Freiwillige beginnen soziales Jahr beim ZfP

RAVENSBURG (zfp) – 123 junge Frauen und Männer haben am Montag, 1. September, ihr Freiwilliges Jahr beim ZfP Südwest begonnen. Sie werden an verschiedenen Einsatzstätten arbeiten, zu zwei Dritteln im ZfP, zu einem Drittel in externen Einrichtungen.

Gespannt warteten die Freiwilligen auf ihre neue Einsatzstellen. Die reichen von Jugenddrogenentzug über Akutpsychia-

trie und Neurologie bis zur Alterspsychiatrie. Weitere FSJ-ler sind in den Werkstätten und im Fachpflegeheim eingesetzt.

„Vor euch liegen interessante Monate, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch.“ Suso Rodriguez, stellvertretender Pflegedirektor in Weissenau und zuständig für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) auf den verschiedenen Stationen im ZfP verbringen, stellte ihnen die Trägerin des FSJ vor.

Pädagogisch betreut werden die FSJ-ler über die „akademie südwest“, die Bildungseinrichtung des ZfP Südwest in Bad Schussenried und Weissenau. Als anerkannte FSJ-Stelle betreut die Akademie im Jahrgang 2014/2015 insgesamt 123 junge Leute im FSJ. Sie werden im ZfP Südwest eingesetzt, aber auch bei anderen Trägern und Einrichtungen wie beispielsweise dem Krankenhaus 14 Notthelfer in Weingarten, in Altenheimen der Region, in Jugendhäusern und Förder-schulen.

Sowohl für die Arbeitgeber als auch für die Jugendlichen bringt das Freiwillige Jahr Vorteile: „Das sind hochmotivierte junge Leute und oftmals sehr interessante Persönlichkeiten“, erklärt Veronika Blank von der „akademie südwest“. Sie und ihre Kollegin Bettina Hauser kümmern sich in Weissenau um die Freiwilligen. In Bad Schussenried übernimmt FSJ-Leiter Rainer Schmid diese Aufgabe.

An den Einsatzstellen sind die hochmotivierten FSJ-ler gern gesehen. Bei den Kolleginnen und Kollegen, die sich über die Unterstützung freuen, ebenso wie bei den Patienten, Bewohnern und Beschäftigten in den Werkstätten. Die jungen Leute sind unkompliziert, locker und nehmen sich Zeit. Zeit auch, in Berufsfelder hineinzuschnuppern. Nicht wenige entscheiden sich nach dem FSJ für ein Studium oder eine Ausbildung in einem entsprechenden Beruf.



Danke sagt der Freundeskreis für tumor u. leukämiekranke Kinder Ulm e.V.

Schüler des Caspar-Mohr-Progymnasiums sangen, tanzten und klopften als Straßenmusikanten in Ulm für den guten Zweck. Die Schüler und Schülerinnen haben sich 2 Tage für ihren Auftritt in der Ulmer-Fußgängerzone vorbereitet. Sie bastelten Cro-Masken, studierten den Rhythmus des "Cup Songs" mit Bechern ein und übten eine Choreographie auf Happy von Pharell Williams.

Zwei Tage vor den Sommerferien war es dann soweit um nach Ulm zu fahren und an verschiedenen Orten in der Fußgänger-

zone vor dem vorbeilaufenden Publikum aufzutreten. Mit Freude und sehr viel Engagement erfreuten sie das Publikum und konnten somit einen Geldbetrag von 211,76 Euro an den Förderverein spenden. Diesen Betrag werden wir in den Topf für einen Musiktherapeuten geben. Hiermit möchten wir den Schüler/innen sehr herzlich dafür danken sowie dem Lehrer H. Weichhardt, der diese Idee entwickelte sowie Frau Zepf für Ihre Begleitung. Es war eine gute Sache, und es hat sich sicher gelohnt.

Wir wünschen Euch einen guten Start in das Neue Schuljahr.

Der Freundeskreis Bad Schussenried Gertrud Buck und Fam Kasper-Merbach



Hallo Riedteufel und Putten, wir treffen uns, am Sa. 06.09.2014 um 19:30 Uhr zum Kegelabend in der ESV Gaststätte in Aulendorf. Euer Ausschuß

Öffentliche Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins



Der SPD-Ortsverein Bad Buchau/Bad Schussenried trifft sich zum ersten Mal nach der Sommerpause am Montag, 8. September 2014 um 20 Uhr im

"Milchstüble", Aulendorfer Straße 31 zu Rückblick und Ausblick.

Diabetiker – Gruppe Bad Schussenried

Wir treffen uns am kommenden Dienstag, den 09. September 2014 um 18.30 Uhr im „Zellersee-Café“ zu einer gemütlichen Runde mit Erfahrungsaustausch zu Themen rund um „Diabetes mellitus“.

Dr. Siegfried Krezdorn - ein bedeutender Oberschwabe

Der 20. Oktober 1951 – der Schicksalstag

Dieser Tag wurde zum Schicksalstag des Siegfried Krezdorn. Ein schwerer Verkehrsunfall reißt ihn jäh aus dem aktiven Leben und macht ihn in der Folge zum Invaliden, der auf den Rollstuhl angewiesen ist. Tragisch ist vor allem, dass der Unfall nicht von ihm verschuldet worden war und dass er sich auf einer Dienstreise im Interesse der Stadt ereignete.

Wie kam es dazu?

Auf den 20. Oktober 1951 erhält die Stadt Waldsee vom deutschen Bäderverband eine erste Einladung zu einer Bädertagung nach Baden-Baden. Dr. Krezdorn - in seiner Funktion als Leiter des neuen Moorbads - sieht seine persönliche Anwesenheit bei der Veranstaltung als unumgänglich an. Begleitet wird er von dem Betriebsverwalter Baron von Wuthenau, einem Verwandten des fürstl. Hauses Waldburg. Im Protokoll, das am 5.5.1952 aufgenommen wurde, gibt Krezdorn an: "Ich wollte diese Fahrt auch gleich dazu benutzen, um Beziehungen mit der Landesversicherungsanstalt Baden und der Landesversicherungsanstalt Hessen anzuknüpfen, um Gäste für das Moorbad in Waldsee zu bekommen." Er hatte also die Absicht, nicht nur die Tagung in Baden-Baden zu besuchen, sondern er wollte anschließend nach Karlsruhe und nach Darmstadt fahren, um die entsprechenden Verhandlungen mit den Versicherungsanstalten aufzunehmen.(1)

Auf dieser Fahrt schlug nun das Schicksal zu. In der Schwäb. Zeitung vom 23.10.51 erschien folgender Unfallbericht: „**Bürgermeister Dr. Krezdorn verunglückt-Waldsee.** Am Samstagabend ist der Abgeordnete Dr. Krezdorn, Bürgermeister von Waldsee, auf der Fahrt nach Baden-Baden zur Bädertagung mit dem Auto verunglückt. Kurz vor einem Bahnübergang bei Rangendingen, etwa 8 Kilometer von Hechingen, geriet das Auto, das von Baron von Wuthenau aus Waldsee gesteuert wurde, beim Bremsen ins Schleudern und stürzte in den Straßengraben. Dr. Krezdorn erlitt einen Oberschenkelbruch und Gesichtsverletzungen, während Baron von Wuthenau mit leichteren Verletzungen davonkam. Dr. Krezdorn wurde ins Krankenhaus nach Hechingen eingeliefert.“



Unfallstelle in Rangendingen: Scharfe Linkskurve vor dem damals unbeschränkten Bahnübergang. Am nur zur Hälfte sichtbaren weißen Lattenzaun ist die Böschung zu erkennen. Die Mauer, die früher hier vorhanden

war und bei der Vernehmung erwähnt wird, wurde bald nach dem Unfall entfernt.)

Bei der Vernehmung im KKH Waldsee beschrieb Krezdorn das Unfallgeschehen detaillierter: „Das Auto schleuderte, wurde aus der Kurve getragen und prallte gegen eine Mauer am Straßenrand. Durch den Aufprall ging die Türe auf und ich wurde mit dem Oberkörper hinausgeschleudert, während mein rechtes Bein im Wagen hängen blieb. Aus dieser Lage konnte ich mir nicht selbst heraushelfen und die Leute, die zunächst herbei geeilt kamen und die ich gebeten habe mir zu helfen, wollten nichts unternehmen, solange die Polizei nicht am Platze erschienen sei. So kam es dann, dass ich beinahe eine Viertelstunde in meiner misslichen Lage ausharren musste.“(1) Ein Sanitätsauto transportierte ihn schließlich in das Krankenhaus Hechingen. Drei Monate später wurde er ins Krankenhaus Waldsee verlegt. Über ein Jahr lang lag er unter heftigen Schmerzen in einem Streckverband. Man hoffte damals, durch die Streckung des Körpers die zerstörten Gelenke und Knochen wieder zurecht zu rücken; die Behandlung verlief bei ihm erfolglos. Tief schmerzte ihn auf seinem Krankenlager, dass seine Vertraute, eine Bürgerstochter aus Ravensburg, mit der er Lebenspläne geschmiedet hatte, sich sehr schnell von ihm absetzte.

(Fortsetzung folgt)

Otto Minsch

Dr. Siegfried Krezdorn - ein bedeutender Oberschwabe

Der Invalide Krezdorn

Der Unfall am 20.10.1951 verändert das Leben von Siegfried Krezdorn von Grund auf. Das Gutachten des Orthopäden Dr. Marquart, um das der Ravensburger Landrat Sailer den Arzt am 3. Februar 1952 bittet, erweist sich als irrig. Marquart schreibt darin, dass die Gehfähigkeit des Verunglückten gegenwärtig aufgehoben sei, dass aber sein Gesamtzustand insgesamt zuversichtlich bewertet werden könne. Den Heilungsverlauf sieht er relativ optimistisch: „3-4 Wochen im Gipsverband, 6-8 Wochen zu Hause und dann könne der Patient wohl teilweise seine Amtsgeschäfte verrichten und anschließend noch einen 4-wöchigen Krankenhausaufenthalt“ (1).

Als mit der Zeit klar wird, dass Krezdorn nicht genesen wird und er auf Grund seiner Querschnittslähmung die Amtsgeschäfte nur noch eingeschränkt führen können, werden die Stimmen nach seiner Ablösung lauter. Für Krezdorn persönlich sicher eine bittere Erfahrung, für das sich entwickelnde Waldsee eine

Notwendigkeit.

Zur persönlichen Tragik kommt die nicht unbegründete Furcht vor dem Absturz in finanzielle Not. Krezdorn wird unglücklicherweise Opfer einer fragwürdigen neuen Gesetzgebung, die am 5. Dezember 1948 in Kraft getreten waren. An diesem Tag fanden in Württemberg-Hohenzollern alle Kreistags- und Bürgermeisterwahlen statt. Mehrere Neuerungen traten in Kraft. Völlig verändert wurde unter anderem die wirtschaftliche Stellung des Bürgermeisters. Das Amt des Bürgermeisters wurde zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit erklärt. Der Bürgermeister erhält danach grundsätzlich keine Besoldung sondern nur eine pauschale Entschädigung. Die entscheidende Aussage war und diese war für Dr. Krezdorn fatal, dass der Bürgermeister als Ehrenbeamter keine Versorgungsansprüche hat.

Es lag schon damals auf der Hand, dass mit dieser Neuregelung das Amt des Bürgermeisters völlig unterbewertet worden war. Ein Bürgermeister einer Gemeinde

von der Größe Waldsees mit seinen damals 5000 Einwohnern war absolut vollbeschäftigt. Bereits drei Jahre später gab es am 17. Oktober 1951, 3 Tage vor dem tragischen Unfall, eine entscheidende Korrektur des Rechtsstatus: Die ehrenamtliche Tätigkeit des Bürgermeisters wurde in eine hauptamtliche Rechtsstellung umgewandelt, was Versorgungsberechtigung, Ruhegehaltsfähigkeit und Absicherung bei Dienstunfällen zur Folge hatte.

Für Dr. Krezdorn begann ein behördlicher Leidensweg, verursacht durch die damalige Gesetzgebung und die Pensionskasse. Ein Vierteljahr nach seinem Dienstunfall wollte die Stadt Waldsee den schwerverletzten Bürgermeister zur Pensionskasse anmelden. Diese wehrte sich gegen dessen Aufnahme. Sie führte an, dass er am 5.12.48 als ehrenamtlicher Bürgermeister gewählt worden sei, aber er habe damit keine Anwartschaft der Gemeinde auf Versorgung. Als weiteres Argument brachte die Pensionskasse vor, dass Krezdorn wahrscheinlich „bereits vor seiner Wehr-

dienstzeit (v.6.6.41 – 7.7.1942) einen leichten Schub der multiplen Sklerose gehabt habe; die in Ausübung des Wehrdienstes erlittene Kopfverletzung habe sich richtungsgebend verschlimmert. Bereits 1943 sei ihm Berufsunfähigkeit zuerkannt worden“ (1). Die Stadt Waldsee hat gegen den Bescheid, Krezdorn nicht in die Pensionskasse aufzunehmen, Widerspruch erhoben. Sie lehnte ein Vergleichsangebot ab, bei dem sie 18 1/3 % an den Pensionsansprüchen tragen sollte. Die Stadt machte gegen die Ablehnung geltend, dass Dr. Krezdorn das Amt des Bürgermeisters einwandfrei geführt habe, er habe die zur Führung des Amtes erforderliche Dienstfähigkeit besessen. Dr. Krezdorn sei auf Grund der Gesetzesänderung vom 17.10.1951 versorgungsberechtigter Gemeindebeamter geworden.

In einem weiteren Gutachten von Uni-Prof. Dr. Jellimitz wurde Dr. Krezdorn bestätigt, dass er bis zu seinem Unfall am 20.10.51 das Amt des Bürgermeisters der Stadt Waldsee (neben dem Amt des Landtagsabgeordneten, des Kreistagsmitgliedes und der Tätigkeit als Lektor an der Bauernschule) „ohne Beschwerden zur besten Zufriedenheit aller Beteiligten voll ausgefüllt habe.“ (1) Aber die Pensionskasse fuhr weiterhin schwerste Geschütze auf: Die Waldseer hätten im Jahre 1948 einen schwerkranken Mann zum Bürgermeister gewählt! (1)

Krezdorn stellt den Antrag zur Zuruhesetzung

Am 31.7.53 stellt Krezdorn den Antrag auf Zuruhesetzung, da lt. ärztl. Attest vom 30.7.53 in absehbarer Zeit mit der Herstellung seiner Gesundheit nicht zu rechnen sei. Der Gemeinderat beschließt bereits am 16.9. 53 die Zustimmung zum Antrag und fragt bei der Pensionskasse nach, ob sie Einwendungen dagegen habe. Siegfried Krezdorn äußert sich in der Folge nicht zum Vorgehen seines ehemaligen Gemeinderats.

Zwischenzeitlich wurde die Stelle des Bürgermeisters ausgeschrieben und Oberinspektor Faiss zum Bürgermeister gewählt. Die Versorgung von Dr. Krezdorn war zu diesem Zeitpunkt noch in keinsten Weise geklärt. In einem Brief vom 28.05.54 schreibt Dr. Krezdorn, der mittlerweile wieder in Schussenried lebt, an Landrat Sailer: „Leider geht meine Pensionsangelegenheit noch nicht in Ordnung, was mich sehr bedrückt. Ich habe täglich dringende Auslagen an Apotheke, Arzt und Massage und Waldsee schickt, trotz Mahnung, keinen Vorschuss. Leider kann ich nicht von der Luft leben und in Waldsee kümmert sich kein Mensch um mein Geschick. Das ist der Dank – und für mich die große Enttäuschung.“ Anmerkung am Schluss des Briefes: Seit Anfang April erhielt ich keinen Vorschuss mehr von Waldsee.

*Leider kann ich nicht von der Luft leben in Waldsee kümmert sich kein Mensch um mein Geschick. Das ist der Dank – und für mich die große Enttäuschung.
Für alle meine Bemühungen sage ich dir u. Heide herzlich
gute Nacht! Es geht nicht!*
*Mit herzlichen Grüßen
an dir u. Heide sehr
liebe Frau Gerwahn
dein
Siegfried K.*
*Seit Anfang April erhielt ich
keinen Vorschuss mehr von Waldsee.*

Hilferuf in der Not an Landrat Oskar Sailer

Waldsee gab stattdessen ein Rechtsgutachten bei Prof. Jellinek in Auftrag, wie die Aussicht in einem Rechtsstreit mit Dr. Krezdorn und der Pensionskasse bestünden. Am 12.8.1954 schaltete sich das Regierungspräsidium ein und verlangte eine beschleunigte Regelung. „Da der Gemeinderat Waldsee in der Sitzung v. 8.7.1954 das Vergleichsangebot der Pensionskasse erneut abgelehnt und die Einholung eines Rechtsgutachtens beschlossen hat, verzögert sich die angestrebte Regelung weiterhin. Eine solche Verzögerung ist aber dem Versorgungsberechtigten, der bisher lediglich Abschlagszahlungen in Höhe von monatlich 250 DM erhält, nicht zumutbar.“ Das Regierungspräsidium verpflichtete die Stadt, bis eine rechtswirksame Entscheidung zu Lasten der Pensionskasse ergangen sei, an den Bürgermeister a.D. die vollen Versorgungsbezüge zu zahlen. Vier Monate später lenkte die Pensionskasse ein und übernahm das Ruhegehalt vom ehemaligen Bürgermeister. Die Zusage vom 29.Nov.1954 endete mit der Bemerkung: „Dagegen muss noch geklärt werden, ob Bürgermeister a.D. Krezdorn Anspruch auf Unfallfürsorge hat.“ In dieser Frage zögerte Krezdorn nicht mehr lange; er ließ es auf einen Prozess ankommen. Am 14.04.55 führte Dr. Krezdorn Klage beim Landgericht gegen die Stadt Waldsee auf Zahlung eines Unfallgehaltes. Das Landgericht Ravensburg erkannte mit Urteil vom 22.3.56 die Forderung des Dr. Siegfried Krezdorn nach einem Unfallruhegehalt für rechtens. Im Einvernehmen mit der Pensionskasse und der Stadtverwaltung legte die Stadt Waldsee gegen dieses Urteil beim Oberlandesgericht Berufung ein. Am 5.9.1956 wurde die Unfallruhegehaltsangelegenheit durch einen Vergleich erledigt. Wegen dauernder Dienstunfähigkeit wurde Dr. Krezdorn ein ordentliches Ruhegehalt von monatlich 368,59 DM zuerkannt. Der außerordentliche Eigenanteil der Stadt Bad Waldsee wurde von 10% auf 5 % ermäßigt. Ein trauriges Kapitel wurde nach 5 Jahren abgeschlossen.



Aus Anlass des 30jährigen Bestehens der Waldseer Kur trafen sich die drei Bürgermeister des letzten halben Jahrhunderts vor dem Rathaus (v.l. Karl Faiß, Dr. Krezdorn und Rudolf Forcher). Dr. Krezdorn gezeichnet von seinem Autounfall. Auch die Auseinandersetzungen mit der Stadtverwaltung hinterließen lange Spuren. Erst unter Bürgermeister Forcher normalisierten sich die Beziehungen.

(Foto Stadtarchiv Bad Waldsee)

(Fortsetzung folgt)

IMPRESSUM

Herausgeber des „Schussenboten“ Stadt Bad Schussenried

Verantwortlich Bürgermeister Deinet
Telefon: 0 75 83/94 01-10
E-Mail: Rathaus@Bad-Schussenried.de

Redaktion:

G. Bechinka, Rathaus
Zimmer Nr. 15, Telefon: 94 01-20
E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86
E-Mail: info@schussendruck.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Franz und Roland Frick

Herstellung:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/2286
E-Mail: info@schussendruck.de

Auflage: 2.500

Bezugspreis: 25,00 Euro jährlich

Bankverbindung:

Volksbank Bad Schussenried, Kto. 198 210 00
Raiffeisenbank Bad Schussenr., Kto. 10 600 000
Kreisbank Bad Schussenr., Kto. 700 290

**Redaktionsschluss:
Dienstag, 10.00 Uhr**

Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden Württemberg

Die Mitglieder des Seniorenverbands öffentlicher Dienst im Bezirk Bad Schussenried treffen sich am Montag, 08.09.2014, 15:00 Uhr, im Nebenzimmer des Moorbadstüble in Bad Schussenried zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch. Es wäre schön, wenn viele kommen würden.

A. Selg

Maschinenring Biberach-Ehingen

Fahrt zum Landwirtschaftlichen Hauptfest nach Stuttgart

Der Maschinenring Biberach-Ehingen e.V. bietet am Freitag, 3. Oktober 2014 eine gemeinsame Fahrt zum landwirtschaftlichen Hauptfest an. Informationen unter www.mr-info.de. Anmeldeschluss: Mi., 24.09.2014 - Telefon 07351 1882610.



Verein der Hundefreunde
Federsee-Bad Buchau e.V.

Seminar: ZOS (Zielobjektsuche) Sa. 13.9 + So. 14.9.2014

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Übungszeiten:

Samstags:

- Welpengruppe: 14:00 Uhr – 14:30 Uhr
- Cross-dogging: 14:30 Uhr – 15:15 Uhr
- Basic 1 – Junghunde: 15:15 – 16:15 Uhr

Sonntags:

- Basic 2 : 10:00 Uhr – 11:00 Uhr
- BH-Vorbereitung: 11:00 Uhr – 12:00 Uhr

Diese Kurse sind fortlaufend, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Infos zum Seminar und zur Ausbildung bei R. Murrweiß Tel. 07582/ 91218

r.murrweiss@vdhfedersee-badbuchau.de

INFORMATIONEN der Tourist-Information



BAD SCHUSSENRIED

Freitag, 13.06.2014 bis

Sonntag, 19.10.2014

Sonderausstellung "Experimentielle" im Kloster Schussenried

Samstag 02.08.2014 bis

Freitag 31.10.2014

Sonderausstellung "Mythen und Welten" im Kloster Schussenried

Freitag 05.09.2014

Stimmungsmusik mit dem Musikverein Göge-Hohentengen ab 19:00 Uhr in der Schussenrieder Erlebnisbrauerei

Samstag 06.09.2014

Flohmarkt hinter dem Rathaus

Romantische Nacht mit Gianni Dato ab 19:00 Uhr in der Schussenrieder Erlebnisbrauerei

Musikevent - Singen im Spätsommer ab 19:30 Uhr in Schwarzbierhaus "Dicke Hilde" mit "Ossi"!

Sonntag 07.09.2014

Familiensonntag "Kartoffelernte" i. Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

Freitag 12.09.2014

Stimmungsmusik mit der Musikkapelle Krauchenwies um 19:00 Uhr in der Schussenrieder Erlebnisbrauerei

Freitag 12.09.2014 bis

Dienstag 21.10.2014

Kulturtag und Kulturherbst im ZFP Bad Schussenried

Sonntag 14.09.2014

Traditionelles Schlachtfest mit Tierchau im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

Sonntag 14.09.2014

Fahrt der Dampfbahn von 11:00 bis 17:00 Uhr an der Dampfbahnanlage Kürnbach

Stimmungsmusik mit dem Musikverein Offingen am Bussen um 11:30 Uhr in der Schussenrieder Erlebnisbrauerei

Konzert zu Ehren des Heiligen Magnus um 18:00 Uhr in der St.-Magnus-Kirche Bad Schussenried

Donnerstag 18.09.2014 -

Montag, 22.09.2014

Magnus-, Kinder- und Heimatfest Bad Schussenried

Donnerstag 18.09.2014 -

Heimatsunde zum Magnusfest mit Jungbürgerehrung in der Stadthalle Bad Schussenried - Motto: "Der Goldrausch im Riedschachen - die Geschichte des Torfwerks" ab 20:00 Uhr Stadthalle Bad Schussenried

Freitag 19.09.2014

Seminar "Moscht musch mega!" im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

Wirtshausgaudi mit „Erich“ dem Stimmungsmacher um 19:00 Uhr in der Schussenrieder Erlebnisbrauerei

Samstag 20.09.2014

Stimmungsmusik mit der Sammlermusik vom Sammlervöckle Waldsee ab 19:00 Uhr in der Museumschänke der Schussenrieder Erlebnisbrauerei

Sonntag 21.09.2014

Festgottesdienst zum Magnus-, Kinder- und Heimatfest in der St.-Magnus-Kirche Bad Schussenried

Führung durchs Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach: Geschichte und Geschichten um 15.00 Uhr

- Programmänderungen vorbehalten -

Öffnungszeiten Bibliothekssaal und Kloster Schussenried

Di bis Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Sa, So und Feiertag 10 – 17 Uhr

Kutschenmuseum

Geöffnet für Gruppen auf Voranmeldung,
Tel. 07583/2259 oder Tel. 07583/3400.